

setzung der Generalkosten, außergewöhnlichen Kosten und Abschreibungen erübrigt ein **Reingewinn** von Mark 6 464 888,10, dessen Verteilung der Aufsichtsrat der Generalversammlung vorschlagen wird.

Die **Generalkosten** stellten sich gegen das Vorjahr um Mark 328 000,— höher, hervorgerufen durch Zinsen auf weitere Amortisations-Darlehen für den Bau von Arbeiterwohnhäusern, sowie namentlich durch höhere Steuern und soziale Lasten; auch sind Mark 112 000,— für Talonsteuerrückstellung darin enthalten.

Der Bestand an **Koks** betrug am Schlusse des Geschäftsjahres 391 829 Tonnen, welcher auf eine Bewertung von Mark 8,25 pro Tonne herabgesetzt wurde.

Das **Darlehns-Amortisations-Konto zum Bau von Arbeiterwohnhäusern** erfuhr einen Zugang von Mark 1 649 700,—, wogegen die Amortisationsrate des verflossenen Jahres von Mark 443 940,68 in Abgang gebracht wurde, so daß das Konto mit Mark 11 307 597,53 zu Buche steht.

Der **Kurswert der Effekten** am 30. Juni zeigte gegenüber dem Buchwert einen Mehrbetrag von Mark 217 000,—. Nicht unter Effekten verbucht, sondern als ständiger Besitz befindet sich wieder unter den Aktiven die Beteiligung an den Gewerkschaften „Victoria“-„Kobold“ mit Mark 3 533 602,02, gemäß Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 7. März 1908.

Für **Neuanlagen** wurde im verflossenen Geschäftsjahre die Summe von Mark 9 362 773,64 verausgabt. Davon entfallen auf Grunderwerb Mark 477 712,36, Bau von Beamten- und Arbeiterwohnungen Mark 1 741 302,75, Bau von Koksöfen mit Nebenproduktenanlagen Mark 191 979,91, Bau von Brikettfabriken Mark 935 539,23, Anschaffung von Maschinen aller Art Mark 1 215 175,83, Kohlenwäschen und -Verladungen Mark 536 609,80, neue Schachtanlagen, Aufschließungsarbeiten und Zechenbauten Mark 3 834 631,93, Erweiterung und Ausbau des Gutes Geeste Mark 429 821,83.

Der Aufsichtsrat hat die **Abschreibungen** auf Mark 8 132 044,28 festgesetzt und der Rücklage wegen Bergschäden und schwebender Verpflichtungen Mark 500 000,— überwiesen. Dem Rücklage-Konto für **Bergschäden** wurden im verflossenen Betriebsjahre Mark 803 878,03 belastet, so daß dieses Reserve-Konto nunmehr einen Saldo von Mark 1 164 815,91 in der Bilanz nachweist. Als voraussichtlichen Beitrag für den Umbau des Bahnhofes Herne und anderer Eisenbahnanschlüsse unserer Zechen haben wir wiederum eine Rücklage von Mark 180 000,— in der Bilanz gebildet, ebenso für die Ablösung des Vertrages über das Lagerhaus Straßburg als zweite Rate eine Rücklage von Mark 30 000,—.

Das gemäß Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1909 um Mark 5 000 000,— nom. **erhöhte Aktienkapital** nimmt an der Dividende des Geschäftsjahres teil. Das erzielte Agio im Betrage von Mark 3 684 460,05 ist dem Reservefonds-Konto A zugeflossen.

Die Hypothekengläubiger erhöhten sich um Mark 721 081,40 als Restkaufgelder mit fester Kündigungsfrist; dagegen wurden Mark 60 568,17 amortisiert, und steht das Konto nunmehr mit Mark 3 705 976,51 zu Buch.

Die gezahlten Abgaben und Steuern im Betrage von Mark 5 503 049,23 berechnen sich auf **6,47 % des Aktienkapitals** oder **92,50 % der Dividende**.